

B

ST. BARTHOLOMÄUS

ST. MARTIN

M

Pfarrbrief

28.03.-25.04.2021

St. Martin
Oberkrüchten

St. Bartholomäus
Niederkrüchten

Sinn oder Sinnlosigkeit? – Leben oder Tod...?

Ostern...!

Es gibt doch nichts Schöneres und Kostbareres als das Leben. Gleichzeitig ist nichts so schwierig und gefährdet wie das Leben. Dies wird uns besonders bewusst in diesen Zeiten der Pandemie, die dem Leben so viel abfordern. Jeder Mensch wünscht, dass ihm das Leben gelinge, dass es gut verlaufe und das bringe, was wir uns als Glück und Erfüllung vorstellen.

Aber eben wie viele Enttäuschungen gibt es auch auf dem Lebensweg; wie viel gelingt überhaupt nicht so, wie man es

sich gewünscht hat; wie manches Leben viel zu früh und manchmal auch tragisch zu Ende geht?

Solch eine Zwiespältigkeit lässt in uns immer wieder auch die Frage hochsteigen: wie ist das eigentlich mit meinem Leben? Gehe ich damit einer Erfüllung entgegen, die hält, was sie verspricht, oder erweist sich nicht doch alles als Illusion, werden

Grab und Asche nicht doch das Letzte sein? Kommt da überhaupt noch etwas?

Nicht wenige Menschen denken diesbezüglich pessimistisch und sie haben vielerlei Gründe dafür. Sie zeigen auf die Unmenge von Leid, von dem wir einfach nicht wissen, warum das so ist.

Ja, es gibt so viel Böses, Lebensbedrohliches und Unrecht, dass man daran verzweifeln könnte.

Und doch finden wir uns nicht damit ab. Immer wieder regt sich in uns eine Stim-

me, die sagt: ja kann, soll das wirklich alles sein? Steckt hinter all dem, was das Leben verheißt, letztlich einfach



nichts? Löst sich einmal alles, was ich ins Leben investiert habe, alles, was ich an Gutem getan habe, alles was ich ertragen und durchleiden musste – löst sich das alles einmal einfach in Nichts auf? Angenommen es wäre so: müssten wir das nicht als die schlimmste Sinnlosigkeit und Ungerechtigkeit empfinden, die es überhaupt geben kann?

Also: was ist nun die letzte Wahrheit: Sinn oder Sinnlosigkeit – Leben oder Tod?

Ja, erst vor dem Hintergrund, solcher Fragen, wo es buchstäblich um alles oder nichts geht, kann in den Blick kommen, was Ostern bedeutet, kann in den Blick kommen, wie sehr unser Glaube etwas unerhört Beglückendes und Bereicherndes ist. Ostern eröffnet uns die letzte Wahrheit über unser Leben. Ostern sagt uns: es ist Sinn und nicht Sinnlosigkeit; es ist Leben und nicht Tod. Ostern tut das, indem es uns einlädt, auf das zu schauen und uns dem anzuvertrauen, was mit Jesus passiert ist.

Dieser Jesus, der elend am Kreuz starb, der begraben und dessen Grab mit einem Stein versiegelt wurde – dieser Jesus lebt. Er ist auferstanden. Gott hat gewirkt, was in keines Menschen Macht steht: Leben zu schaffen aus dem Tod - starkes Leben, das sogar den Tod überwindet.

Das zu glauben ist nicht selbstverständlich. Die Osterbotschaft sagt es selber: als Maria von Magdala zum Grab kommt und den Leichnam nicht findet, denkt sie, man habe ihn weggenommen und woanders hingelegt. Erst später, als der Auferstandene ihr begegnet, beginnt sie zu begreifen, was Unerhörtes da geschehen ist. Und von den Jüngern wissen wir, dass sie zuerst das Gerede von Auferstehung als ‚Frauengeschwätz‘ abgetan haben. Erst

durch Zweifel hindurch begannen sie zu glauben und das vor allem, weil auch ihnen der Auferstandene begegnete. Und dieser Glaube wurde dann so fest und stark, dass sie ihr ganzes weiteres Leben dafür einsetzten. „Dafür sind wir Zeugen“, sagt Petrus in seiner Predigt nach Ostern. Und für dieses Zeugnis hat er, wie auch die anderen Apostel schließlich das eigene Leben hingegeben.

Das konnten sie nur tun, weil sie zur tiefen Überzeugung gelangt waren: die Botschaft von Ostern ist wirklich die Wahrheit mit der alles steht und fällt. Nur wenn Ostern wahr ist, ist es auch wahr, dass das Leben stärker ist als der Tod, dass das Gute stärker ist als das Böse und das Recht stärker als das Unrecht. Ich möchte Ihnen, ich möchte uns allen wünschen, dass wir dieser Botschaft trauen, besonders in dieser Zeit, dass wir uns aufs Neue diesem Gott anvertrauen, dass wir, wie Petrus und Johannes im Evangelium immer neu aufstehen und zu laufen beginnen, Jesus dem Auferstandenen entgegen.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien, trotz aller Einschränkungen, auch im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und der Gremien, ein ‚sinnvolles‘ und frohes Osterfest.

Ihr

Alexander Schweikert, Pfr.

St. Martin Oberkrüchten

Sonntag	28.03.	Palmsonntag
08.30		Hl. Messe <i>für Richard und Katharina Spicher geb. Reiners</i>
Dienstag	30.03.	
19.00		Bußandacht für beide Pfarrgemeinden
Donnerstag	01.04.	Gründonnerstag
17.00		Abendmahlfeier
19.00		Abendmahlfeier in Niederkrüchten anschl. stille Anbetung
Freitag	02.04.	Karfreitag
15.00		Karliturgie vom Leiden und Sterben des Herrn
Samstag	03.04.	Karsamstag
20.30		Osternachtsfeier in Niederkrüchten
Sonntag	04.04.	Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn
06.00		Wortgottesdienst vor St. Martin (bei schlechtem Wetter in St. Martin oder in St. Bartholomäus)
08.30		Hl. Messe <i>Jgd. Pfarrer Dr. Franz Müller</i>
14.00		Tauffeier für Emil Hesse und Madleen Schulze KOLLEKTE FÜR DIE PFARRKIRCHE
Montag	05.04.	Ostermontag
10.30		Ökumenischer Ostergottesdienst
Sonntag	11.04.	2. Sonntag der Osterzeit
08.30		Hl. Messe <i>für Verst. Fam. Schmitz-Mertens, Heinz Schmitz, in besonderer Meinung</i>
Sonntag	18.04.	3. Sonntag der Osterzeit
08.30		Hl. Messe <i>Jgd. Christine Görtz, Leb. und Verst. Fam. Pielen-Rier-Esser- Scheibke-Görtz-Eggen, Peter Jans und Verst. d. Fam.</i>
Sonntag	25.04.	4. Sonntag der Osterzeit
08.30		Hl. Messe <i>für Laurenz Gisbertz</i> <i>Sechswochenamt Käthe Coenen geb. Dohmen</i> KOLLEKTE FÜR DAS PÄPSTLICHE WERK FÜR GEISTLICHE BERUFE

St. Bartholomäus Niederkrüchten

Sonntag	28.03.	Palmsonntag
11.30		Hl. Messe <i>für Fam. Wilhelm Hüyen, Wilhelm Paulsen, Anna Michiels, Jgd. Karl und Henriette Brouwers</i> KOLLEKTE FÜR DIE PFARRGEMEINDE
Dienstag	30.03.	
19.00		Bußandacht in Oberkrüchten
Donnerstag	01.04.	Gründonnerstag
17.00		Abendmahlfeier in Oberkrüchten
17.00		Gründonnerstagsgottesdienst der evangelischen Christen
19.00		Abendmahlfeier anschl. stille Anbetung
Freitag	02.04.	Karfreitag
15.00		Karliturgie vom Leiden und Sterben des Herrn - in Oberkrüchten
Samstag	03.04.	Karsamstag
20.30		Osternachtsfeier
Sonntag	04.04.	Ostersonntag - Hochfest der Auferstehung des Herrn
11.30		Hl. Messe <i>Jgd. Eleonore Busch und Angehörige, Christian Heinzerling, Pfarrer Josef van Sloun, Ehel. Theodor Corall und Maria geb. Wallrafen, Hermann Gotzen und Verst. d. Fam., Hermann-Josef Giskes und Verst. d. Fam.</i>
15.00		Tauffeier für <i>Philip Mahlstedte und Toni Spridzans</i>
Montag	05.04.	Ostermontag
11.30		Hl. Messe <i>für Gertrud und Jakob Siegers, Ehel. Josef Schmitz, Fam. Wilhelm Huppertz und Angehörige</i>
Sonntag	11.04.	2. Sonntag der Osterzeit
11.30		Hl. Messe <i>für Ehel. Cornelius Lamertz und Gertrud geb. Floeth, Charlotte Wuttig, Anni Peters</i> <i>Sechswochenamt Werner Krügerke</i>

Samstag 17.04.

18.00 Wortgottesdienst

Sonntag 18.04. 3. Sonntag der Osterzeit

11.30 Hl. Messe

für Verst. Fam. Wassong-Waters-Reiners, Ehel. Gustav Tappeser und Margarete geb. Quasten, Ehel. Franz Bonsels und Emmy geb. Wallrafen, Jgd. Toni van Horrick

KOLLEKTE FÜR DIE PFARRGEMEINDE

18.00 Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen der Corona-Pandemie unserer Pfarrgemeinden

Freitag 23.04.

19.00 Hl. Messe in der Brempter Kapelle zum St. Georgstag

Sonntag 25.04. 4. Sonntag der Osterzeit

11.30 Hl. Messe

Ehel. Wilhelm Peter Schmetz und Katharina geb. Reimer, Wilhelmine Schmetz geb. Houben, 1. Jgd. Agnes Gröbbels, Michael Amberg, 1. Jgd. Hildegard Amberg

KOLLEKTE FÜR DAS PÄPSTLICHE WERK FÜR GEISTLICHE BERUFE

Weiterhin ist eine Anmeldung im Pfarrbüro zu den Gottesdiensten erforderlich.

Das Tragen einer medizinischen Maske (sogenannte OP-Maske, FFP2 oder KN95/N95-Maske) während des gesamten Gottesdienstes ist verpflichtend.

Wir freuen uns über die Taufe von

Marie Wilbert - St. Bartholomäus



Wir nehmen Anteil am Tod von

Käthe Coenen geb. Dohmen - 80 Jahre - St. Martin

Maria Leines geb. Willms - 90 Jahre - St. Bartholomäus

Werner Krügerke - 87 Jahre - St. Bartholomäus

Helene Rogosch geb. Derix - 91 Jahre - St. Bartholomäus



Zusätzlicher Gottesdienst in St. Bartholomäus

Am 4. Advent des letzten Jahres wurden fünf Frauen unserer Gemeinden zu Leiterinnen von Wortgottesfeiern beauftragt.



Um diesen Dienst nun auch in die Tat umzusetzen, haben wir – auch in Absprache mit dem Pfarreirat – überlegt, an jedem dritten Samstag im Monat abends um 18 Uhr eine Wortgottesfeier anzubieten. Dies ist ein zusätzliches Angebot zu den sonntäglichen Gottesdiensten, die in unseren Pfarren stattfinden.

Gerne danken wir an dieser Stelle bereits allen, die diese zusätzlichen Sonntagsfeiern möglich machen. Darin wird auch spürbar, wie wichtig es ist, dass die ganze Gemeinde für den gemeinsam gefeierten Gottesdienst sorgt.

Ökumenischer Ostergang von Nieder- nach Oberkrüchten

Am Ostermontag treffen sich die evangelischen und katholischen Christen in St. Bartholomäus, wo sie von Pfarrer Müller und Pfarrer Schweikert willkommen geheißen werden. Der Beginn ist dort um 9.30 Uhr. Anschließend startet der Ostergang nach Oberkrüchten, wo dann um 10.30 Uhr in St. Martin ein ökumenischer Ostermontagsgottesdienst gefeiert wird. Gemeinsam geht es dann wieder zurück.

Alle Teilnehmer bitten wir herzlich, die Coronaordnung für Gottesdienste und entsprechende Abstände auf dem Weg einzuhalten.

OSTERKERZEN - ANGEBOT

Auch in diesem Jahr bieten unsere Pfarreien verschiedene Osterkerzen an. Neben dem Angebot der Messdiener (s.S.10) können Sie die Osterkerzen bekommen:

- in St. Bartholomäus in der Osternacht, Ostersonntag und Ostermontag vor den Gottesdiensten im Pfarrheim
- in St. Martin Oberkrüchten nach den Gottesdiensten am Ostersonntag und Ostermontag
- in der Karwoche zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro.



8,50€



8,50€



8,50€



1,--€



1,50€



4,50€

OSTERNACHT

**AUS DER DUNKELHEIT
IN DAS LICHT**

Sonntag, den 4.4.2021 um 6 Uhr

Wortgottesdienst vor der Kirche St. Martin Oberkrüchten

bei schlechtem Wetter in St. Martin oder St. Bartholomäus

Bitte melden Sie sich Corona bedingt zu diesem Gottesdienst im Pfarrbüro an!

02163/45130 oder info@pfarramt-niederkruechten.de

FOTO: Arnold Hecker

FAMILIENSEITE****FAMILIENSEITE****FAMILIENSEITE****FAMILIENSEITE

Hallo liebe Kinder!
Liebe Familien!

Bald ist es soweit: wir feiern **OSTERN** - das Fest des neuen Lebens!

Wie gut tut es uns, wenn wir nach der dunklen Zeit des Winters die wärmenden Strahlen der Sonne spüren. Auch Pflanzen und Tiere erwachen zum neuen Leben. So hilft uns die Natur, auch das Geheimnis von Ostern leichter zu verstehen. Und so wird auch die Natur ein Element unserer Kar- und Ostertage sein, die wir mit Euch gemeinsam feiern und gestalten möchten.

Das Geschehen in der Heiligen Woche – also von Palmsonntag bis Ostern – ist so ereignisreich, dass wir für jeden Feiertag - **Palmsonntag**, **Gründonnerstag**, **Karfreitag** und **Ostersonntag** - eine Aktion für Euch vorbereitet haben.

Da ist u.a. dabei: Bewegung, Musik, Basteln, Lesen, Bauen, Malen, Backen ... ach, lasst Euch doch einfach überraschen und macht mit!!

Wichtig ist: Meldet Euch bitte im Pfarrbüro oder per Email (hiltrud.heitzer@bistum-aachen.de) bis spätestens 18. März (Donnerstag vor Palmsonntag) an! – Ihr erhaltet dann ein Paket von uns.

Vielleicht sehen wir uns ja auch an den Feiertagen??!!

Wir wünschen Euch und Euren Familien *ein fröhliches und gesegnetes Osterfest.*

Und viel Freude mit unserer Paketsendung!

Euer Team der Kinderkirche +
der Kommunionkatechetinnen,

Hiltrud Heitzer, Gemeindereferentin

FAMILIENSEITE****FAMILIENSEITE****FAMILIENSEITE****FAMILIENSEITE



***Auch in diesem Jahr wollen wir die
Palm- und Kerzenaktion an verschiedenen
Stellen unserer Pfarren durchführen!***

Von Palmsonntag bis einschließlich Ostermontag liegen für Sie an nachfolgenden Stellen gesegnete Palmzweige und Osterkerzen zum Mitnehmen aus:

Pfarrkirche St. Bartholomäus; Marienkapelle am Lindbruch; Magdalenen Kapelle, Hochstraße;

St. Georg Kapelle Brempt; Lucia Kapelle Laar; Marienkapelle Heyen, Anna Kapelle Birth; Ehrenmal - Dam 79; Kapelle in Boscherhausen; Pfarrkirche St. Martin; St. Agatha Kapelle, An der Meer; St. Martin Bildstock, Püttstraße; Marien Bildstock Meinfelder Straße; Brigida Kapelle Varbrook



Die Osterkerzen können zu verschiedenen Preisen mitgenommen werden (jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr).

Vor den Gottesdiensten an Ostern werden Kerzen zum Verkauf angeboten!



Die Messdienergemeinschaft aus Ober- und Niederkrüchten und
Diakon Johannes Gillrath

Gruß der Kommunionkinder

Wer in diesen Tagen in die Kirche geht, wird im Eingangsbereich von fröhlich winkenden Kindern begrüßt. Die Kommunionkatechetinnen haben gemeinsam mit den Kindern ein großes Regenbogenbild erstellt – passend zum Thema des Erstkommunionkurses:

Da berühren sich Himmel und Erde.

Der Regenbogen verbindet den Himmel mit der Erde: das Göttliche mit dem Irdischen, Gott mit den Kindern. In unserer Vorbereitungszeit sind die Kinder und ihre Familien auf der Suche nach dem ‚Himmel auf Erden‘. Wir fragen uns: Wo spüre ich den Himmel hier auf Erden? In welchen Situationen spüre ich, dass Gott mir ganz nahe ist?

Die derzeitige Vorbereitung auf das Sakrament der Kommunion ist aufgrund der ständig wechselnden Umstände herausfordernd, aber sie bietet gleichzeitig auch neue, ungewohnte Möglichkeiten. Und so stellen sich Eltern, Kinder und Katechetinnen flexibel und offen auf die jeweilige Situation ein.

Wir hoffen sehr, dass wir - trotz der bestehenden Vorgaben - die Heilige Woche für die Kinder erfahrbar machen können. Letztlich erfahren wir gerade auch im Leiden und in der Auferstehung Jesu wie sehr der Himmel mit der Erde verbunden ist.

Für das Katechetinnenteam,
Hiltrud Heitzer, Gemeindereferentin





Adventkonzert 2017



Antwerpen 2018



Orgelweihe 2016



Orgelweihe 2016



Wassenberg 2018



Rom 2010 wcrART

Kirchenchor St

Zurzeit gibt es keinen Ausblick auf
wir warten, bis wir wieder sicher
meinsam singen können. Auf diese
Ungeduld. In der Zwischenzeit hier
ne Konzerte, Proben und Auftritte
hören wollen: zum 150-jährigen J
ausgegeben mit dem Titel „Gott ist
büro zum Preis von 5,--€ zu erwe
der Homepage des Chors [www.kir](http://www.kirchenchor-st...)
hören.



Freiburger Münster 2015



Lorch 2017

Bartholomäus

neue Choraktivitäten. Noch müssen
 er und ohne Ansteckungsgefahr ge-
 en Moment warten wir alle voller
 ein kleiner Rückblick auf vergange-
 . Und für alle, die den Chor gerne
 ubiläum hat der Chor eine CD her-
 mein Lied“. Diese CD ist im Pfarr-
 rben. Die Lieder sind aber auch auf
 chenchor-niederkruechten.de anzu-

Susanne Zilz-Rombey



Missa Brasilia 2020



Psalmenausstellung 2017



Petersplatz 2010 wcrART



Probe Mozart Requiem

Wanderung zur Kapelle in Oberhetfeld

Wir haben es leider nicht geschafft, im Sommer nach Kevelaer zu pilgern. Dafür sind wir heute zu dritt, durch Schnee und Eis, bei strahlendem Sonnenschein, zur Kapelle in Oberhetfeld gewandert und waren hoch erfreut, die Kapelle offen vorzufinden und sogar von schöner Musik umfungen zu werden.



So konnten wir dort eine besinnliche Zeit mit einem vorbereiteten Impuls (siehe Foto) verbringen.

Vor dem Heimweg gab es Kuchen und ein Heißgetränk und auch an der St. Anna Kapelle in Birth wurde ein kurzer Stopp eingelegt.

So hatten wir in Gedenken an alle Pilgerbrüder und -schwestern und mit Erinnerungen an große und kleine Pilgertouren einen bereichernden Nachmittag.

Ulla Peters, Annette Kremer und Monica Ebbers



Informationen zum Wallfahrtsjahr 2021

Auch wenn die Corona-Pandemie immer noch viele Bereiche unseres Lebens bestimmt, gibt es Hoffnungszeichen, die zumindest für den Sommer eine schrittweise Rückkehr in eine gewisse Normalität andeuten. Auf die Frage, was das konkret für die Planung der kommenden Wallfahrtszeit in Kevelaer bedeutet, antwortet die Wallfahrtsleitung wie folgt:

„Wir haben uns entschieden, im Großen und Ganzen das Raster eines ganz normalen Wallfahrtsjahres zu Grunde zu legen, nicht die vielfach eingeschränkten Abläufe des vergangenen Jahres. Mit einer Ausnahme: Wir sind uns ziemlich sicher, dass die Platzbeschränkungen in den Kirchen zumindest in der ersten Hälfte der Wallfahrtszeit noch bestehen werden. Daher müssen alle Gruppen, die mit mehr als 40 Pilgern kommen, ihre Gottesdienste in der Basilika oder im Forum Pax Christi (jeweils 150 Plätze) feiern. In der Beichtkapelle stehen derzeit nur max. 40 Plätze, in der Kerzenkapelle 25 Plätze zur Verfügung. Ansonsten gelten derzeit auch in Kevelaer alle bekannten Hygieneregeln; das wird sicher auch zu Beginn der Wallfahrtszeit nicht deutlich anders sein. Es gibt einzelne Pilgergruppen, die jetzt schon ihre diesjährige Wallfahrt storniert haben. Das halten wir für etwas voreilig, denn selbst unter den Bedingungen, die wir vor dem derzeitigen Lockdown hatten, konnte man pilgern und Gottesdienste in Kevelaer feiern. Wir gehen fest davon aus, dass das zumindest in dieser Form auch in der ersten Hälfte der Wallfahrtszeit möglich sein wird, in der zweiten Hälfte dann hoffentlich noch einmal deutlich mehr.“

Unsere diesjährige **Kevelaer-Wallfahrt** steht wie die gesamte Wallfahrtszeit unter dem Thema „Atme in uns, heiliger Geist“ und ist für das erste August-Wochenende (6. bis 8. August) geplant und im Wallfahrtsbüro angemeldet. Auch wir planen zunächst eine ganz normale Wallfahrt, wobei uns bewusst ist, dass wir möglicherweise auf die Situation im Sommer reagieren und Abläufe verändern müssen.



Die **Aachener Heiligtumsfahrt**, die mit Gottesdiensten, kulturellen Veranstaltungen und der traditionellen Reliquienverehrung unter dem Motto „Entdecke mich!“ vom 18. bis 28. Juni geplant war, wird wegen der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht stattfinden und um zwei Jahre auf 2023 verschoben. Da Vieles aufgrund der notwendigen Hygienekon-



zepte, der Abstandsregeln und der unvorhersehbaren Entwicklung der Pandemie nicht wie vorgesehen hätte durchgeführt werden können, beschloss das Domkapitel die Verschiebung. Der neue Termin soll der 9. bis 23. Juni 2023 sein.

Auch unsere traditionelle **Wallfahrt zur Kapelle in Overhelfeld** zu Maria Lichtmess musste bekanntlich corona-bedingt ausfallen. Aktuell gibt es Überlegungen, die Wallfahrt im Herbst dieses Jahres – vielleicht im Rosenkranz-Monat Oktober – nachzuholen.

Über alle Entwicklungen und die weitere Planung werden wir im Pfarrbrief informieren.

Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott Euch fest in seiner Hand ...

Das Pilgerleiterteam

Aus dem GdG – Rat

Am 09.02.2021 fand die zweite Online – Sitzung des GdG-Rates Brügggen-Niederkrüchten statt.

Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Diskussion über die Öffnung der Kirchen zu Präsenzgottesdiensten. Dies ist, unter den bekannten Corona-Bestimmungen, ab dem 1. Fastensonntag wieder möglich. Bitte halten Sie sich an die bestehenden Hygieneregeln! Nur so, mit Ihrer Mithilfe, können wir hoffen, dass die Gottesdienste auf Dauer wieder stattfinden können.



Kurzinformationen:

- Für BBB ist ab sofort Domkapitular Klaus Esser als Pfarradministrator zuständig.
- Im November 2021 finden Neuwahlen der Kirchenvorstände, Pfarreiräte und des GdG-Rates statt. Vielleicht überlegen Sie einmal, ob Sie nicht Lust haben sich zu engagieren?! Gerade in der heutigen Zeit benötigt die Kirche vor Ort IHR Engagement!!!
- Die Heiligtumsfahrt in Aachen ist verschoben und findet erst im Jahr 2023 statt.

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit, bleiben Sie gelassen und gesund.

Für das Vorstandsteam

Hildegard Reugels - Schlütter

Gedanken und Bilder zum Hungertuch



An diesem Hungertuch hat eine Gruppe von sechs Personen/Familien gearbeitet. Jeder, der bei der Aktion mitmachen wollte, bekam von einem Kunstdruck des diesjährigen Hungertuches von Misereor ein Stückchen- sozusagen ein Puzzleteil - nach Hause geliefert und konnte dieses gestalten: beschriften, bemalen, bekleben, bestempeln etc.. Wichtig war, dass nicht über den Rand hinaus gearbeitet wurde, weil sonst die Puzzleteile nicht wieder hätten zu einem Ganzen zusammengefügt werden können. Ansonsten durfte jeder seiner Kreativität freien Lauf lassen – Kunst ist frei.

Unser Hungertuch erzählt vom Wandel, besonders auch in den Zeiten von Krisen. Es erzählt:

- von Füßen und Wegen
- von dem weiten Raum, den wir erleben oder eben gerade eher ersehnen
- von persönlichen Gedanken, Farben und Gesichtern, die uns bewegen
- von Missständen, die wir wahrnehmen und ändern wollen
- von unserer Welt

- von Hoffnungen, die wir in uns tragen
- von

Unser Hungertuch wird durch die Vielfalt persönlicher Gedanken, die auf die Puzzlestücke gebracht wurden, zu unserem Hungertuch, das uns in der Fastenzeit begleitet, das unsere Befürchtungen, Hoffnungen und Sehnsüchte beinhaltet.

Das Bild ist zu sehen im Foyer von St. Bartholomäus.

Monika Sartingen-Ludwigs, Gemeindereferentin

Erläuterungen der jeweiligen Künstler zum Hungertuch:



Unten rechts:

Knochen sind das tragende Gerüst unserer Körper. Ohne das Skelett unseres Körpers fände unsere Seele kein Zuhause.

Insbesondere die FüÙe haben eine tragende Funktion - sie tragen unser ganzes Gewicht - unser Dasein - und bringen uns in die Welt.

Wenn die Fussknochen verletzt sind, so müssen wir uns neu orientieren - auf die Verletzung reagieren und unser Da-sein und Hinausgehen in die Welt vielleicht anders ermöglichen.

Genau so ist es mit dem Glauben: er ist das tragende Gerüst, ja der Anker meines seelischen Ichs - Er verankert mich in dieser Welt.

Wenn ich verletzt bin an Seele und Geist, so kann er mein Fundament sein. Das haben Menschen seit Jahr-

tausenden erfahren. Und der Mensch Jesus sichert uns zu, dass es auch nach Verletzungen im Glauben immer einen Weg in die Zukunft - auf Gottes Liebe hin - gibt: denn niemals fällt man tiefer als in Gottes Hand. (Irmgard Arends-Koch)

Oben rechts: (Marlies Hoffmann)



Mitte unten:

Das Gebilde aus Draht und Nägeln steht für das Coronavirus mit der Assoziation einer Dornenkrone, die für den Schmerz und das vielfältige, weltweite Leiden steht, dass alle auf ihre Art aushalten müssen.

Der in Herzform gestaltete Mund-Nasen-Schutz als Zeichen des Schutzes aus Liebe zu unseren Mitmenschen und Liebsten!

Die beiden Textausschnitte sind einem Buch der Reдекunst aus dem Jahr 1923 entnommen. Inhaltlich stehen sie für die Sehnsucht nach Nähe, Austausch und Kontakten. Die alte Schrift und das Entstehungsjahr habe ich genutzt, um vor allem auch das Leid der alten Generationen durch Isolation und Krankheit zu betonen.

Die Fortführung der goldenen Blumen zeigt, dass wir



die Hoffnung auf bessere Zeiten nicht aufgeben und auch diese Zeiten einzelne Lichtblicke mit sich bringen! (Astrid Werheit)

Mitte oben:

Ich falle in den weiten Raum der Musik,
werde getragen - meine Gedanken und Ge-
fühle verstärken sich
hinterlassen Fußnoten.
... alle Menschen werden Brüder ...
Hoffnung - Trost - Gemeinschaft (Eva Borg-
hans)



Unten links:

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“, diese Worte und auch das Bild erinnerten mich an den Text „Spuren im Sand“. In diesen Zeiten, in denen uns eine Pandemie schwer verunsichert, in denen die



Institution Kirche keine verlässliche Zuflucht darstellt, uns Ängste und Sorgen quälen, verspricht uns Gott, dass er uns in diesen schweren Zeiten trägt und beschützt. Diese Hoffnung wollte ich teilen. (Meike Lützkendorf)

Oben links:

*Bis in die Zehenspitzen steht auf den Zehen:
Wichtige Dinge berühren einen bis in die Zehenspitzen, es geht um alles, es ist wichtig.*

*Engel, Schmetterling und Wal:
Zeichen der Hoffnung, der Auferstehung, der Liebe.
Sie zeigen uns, was wichtig ist, gleichzeitig sind sie die starken Helfer, wenn es um Veränderungen geht.*





KARWOCHE

Palmsonntag – gewagt

Ein letzter Versuch,
dieser Weg nach Jerusalem,
um Menschen zu überzeugen,
dass Gott die Liebe ist,
ein Wagnis mit allen Konsequenzen
ohne Rücksicht auf eigene Angst.

Gründonnerstag – gegeben

Ein letztes Paschamahl
mit den Freunden,

die nicht ahnen, was bevorsteht.
Er wusch wie ein Sklave ihre Füße,
reichte ihnen Brot und Wein
und hat darin sich selbst
allen Menschen gegeben.

Karfreitag – genommen

Ihm, der Tote erwecken konnte,
wurde das Leben genommen,
weil man Ruhe im Lande wollte.
Er ließ es sich nehmen,
um uns Leben zu geben.

Ostersonntag – gewandelt

Gewandelt hat sich der Tod
in neues Leben,
in neues Hoffen.
Mit Gott und durch ihn
können auch wir uns wandeln.

*Text: Irmela Mies-Suermann
in: pfarrbriefservice.de*

**In dieser Hoffnung
wünscht das Redaktionsteam
allen Leser*innen
ein frohes Osterfest!**

Pfarrbüro St. Bartholomäus & St. Martin

Heidi Pollmanns

Dr. Lindemann Str. 7 - 41372 Niederkrüchten - Tel. 02163 - 45130

Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de <http://www.katholische-kirche-niederkruechten.de>

**Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr
und Donnerstag von 17.00 - 19.00 Uhr**

ADRESSEN UND INFORMATIONEN

Pfarrer Alexander Schweikert

Tel. 02163 - 45130

Mail: info@pfarramt-niederkruechten.de

Pfarrer i.R. Johannes Thelen

Tel. 02163 - 576 8240

Diakon Johannes Gillrath

Tel. 02163 - 47325

Mail: mxtv@freenet.de

Gemeindereferentin Hiltrud Heitzer

Tel. 02163 - 9514712

Mail: hiltrud.heitzer@bistum-aachen.de

Horizonte Kindertageseinrichtung

St. Bartholomäus

Tel. 02163 - 45837 Leiterin: Brigitte Böken

Mail: kita.bartholomaeus-niederkruechten@bistum-aachen.de

<http://www.bartholomaeus-niederkruechten.kita-horizonte.de>

Pfarrheim Niederkrüchten

Hausmeister: Andreas Mertens

Mobil: 0162 - 6357972

Jugendtreff "Doc Five"

Tel. 02163 - 32589

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Cornelia Scheerers

Mail: info@doc-five.de

<http://www.doc-five.de>

Rollender Jugendtreff "BIG Bass"

Tel. 0163 - 3700 291

Leiter: Dipl. Soz. Päd. Eric Loll

Mail: info@bigbass.de

<http://www.bigbass.de>

Kantor und Chorleiter Volker Mertens

Tel. 02163 - 31228

Mail: volkermertens@posteo.de

Küsterdienste

Niederkrüchten: Sonja Anderstiegen

Tel. 02163 - 459976 / Mobil: 0157 - 31037423

Oberkrüchten: Helene Marx

Tel. 02163 - 49576 / Mobil: 0174 - 2749 042

Pfarreirat Niederkrüchten/Oberkrüchten

Vorsitzende: Helga Wassong

Tel. 02163 - 320 811

Mail: helga.wassong@web.de

Caritaspflegestation Schwalmtal

Tel. 02163 - 945 711

Mail: cps-schwalmtal@caritas-viersen.de

Telefonseelsorge Krefeld-Mönchengladbach-

Viersen Tel. 0800 - 111 0 222

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinden St. Bartholomäus & St. Martin

Anschrift:

Dr. Lindemann Straße 7, 41372 Niederkrüchten

Kontakt:

02163 - 45130 info@pfarramt-niederkruechten.de

Redaktionsteam:

Pfarrer Alexander Schweikert (verantwortlich), Helga Wassong,
Heidi Pollmanns

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß-Oesingen

nächster

Redaktionsschluss: Mittwoch, 07.04.2021 (Pfarrbrief 25.04.-30.05.2021)